



## Almenland Bio-Kräuterheu

Willi Schwaiger, Mitterbach 32, 8616 Gasen

[willi.schwaiger@almenland.at](mailto:willi.schwaiger@almenland.at) [www.almenlandheu.at](http://www.almenlandheu.at)

Tel.: 0664/5014340 Fax: 03171/256-6



# Bio-Tüftlerpreis 2012 Beilage zur Einreichung



Für den Warmluft-Heizkessel wurde ein Heizraum mit Nirosta-Kamin dem Stallgebäude angebaut



Selbstverständlich wurde die gesamte Anlage

auch einer Baukommission unterzogen



Das Herzstück ist ein Warmluftkessel mit einer Leistung von fast 100 KW.  
Um einer ev. Brandgefahr zu entgegenzuwirken,  
wurde auf Brandschutzklappen nicht verzichtet.  
Der Strombedarf beträgt nur ca. 2 KW inkl. Rauchabzugsgebläse.  
Die Luftförderung beträgt 6.300 m<sup>3</sup>/Std.  
Da kein Wasserkreislauf vorhanden ist, kann auch im Winter nichts abfrieren!



Durch einen Luftkanal wird die Warmluft zum bestehenden Druckgebläse geführt. Der Luftkanal ist mit Spiro-Rohren, größtenteils aber mit feuchtigkeitsbeständigen Gipsplatten ausgeführt. Der Kanal verläuft teilweise unter der Tram-Decke der Tenne, wobei der innere Tramabstand gleichzeitig die Kanalbreite ergibt. Durch einen Schieber kann – je nach Witterung – die Mischung von beheizter Warmluft mit der Außenluft dosiert werden.  
Maximale Lufttemperatur beim Einblasen in den Gitterrost-Heustock: ca. 40 °C.



Ein angenehmer Zusatznutzen:  
Durch Umschalten der Luftführungsrohre in einen Warmluftverteiler kann im Winter die Tenne, in der die Heusäcke für den Verkauf in Zoohandlungen befüllt werden, beheizt werden.



Durch eine hintere Öffnung im Warmluftverteiler können Säcke z. B. zur Trocknung von Kräutern, Brennesseln oder Löwenzahn eingehängt werden.



- Das Endprodukt sind Heusäcke mit einem Gewicht von 1 kg, 1,70 kg, 5 kg oder BigBags mit ca. 50 kg.
- Die Befüllung wird ausschließlich händisch gemacht – das trägt auch wesentlich zur Werterhaltung des Heu´s bei.
- Für die Lagerung und den hofinternen Transport und teilweise auch als Verkaufsfläche in den Zoohandlungen dienen Rollcontainer.
- Durch das frühzeitige Einbringen des vor getrockneten Heu´s bleibt nicht nur die grünliche Farbe erhalten, sondern auch der Blattabrieb wird wesentlich reduziert.
- Die Auslieferung an die Kunden erfolgt Österreich weit ausschließlich mit eigenem Allradbus und teilweise mit Anhänger. Somit bleibt auch der Kundenkontakt bestehen und es sind schon einige neue Ideen und Verbesserungsvorschläge – durch das laufende persönliche Gespräch mit dem Kunden - entstanden:  
Z. B.
- Verpackung mit Tragegriff (wichtig für Geschäfte in der Innenstadt)
- Jährliche Prüfsertifikate eines Labors, um die Inhaltsstoffe den Endkunden mitteilen zu können
- Bedarf an weiteren Futter- und Futterergänzungsmittel wie z. B. getrockneten Brennnessel sowie Löwenzahnheu etc.
- Der Wert des Heu´s durch diese Vermarktungsschiene konnte um mindestens das 5fache gegenüber der Verfütterung an Wiederkäuer gesteigert werden.
- Der Gesamt-Kostenaufwand für diese Anlage liegt bei ca. € 11.000,--
- Die Amortisationszeit liegt bei ca. 2 Jahren
- Der Stundenaufwand für den Bau des Heizraumes und der Luftzuführung zum bestehenden Druckgebläse liegt bei ca. 100 Stunden.